

## **Protokoll der 01. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 20.01.2022**

Webex-Konferenz

Anwesende:

### **Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:**

Herr Glaser  
Herr Hillger (ab 20:50)  
Frau Johannes  
Frau Sewella (Vorsitzende)  
Herr Touhidi  
Frau Weisser-Roelle

### **Bürgermitglieder**

Frau Fechner  
Herr Bock  
Herr Frej  
Herr Jahnz  
Frau Lange  
Herr Sievers

### **Vertreter/innen der Verwaltung:**

Herr Haf 0500  
Frau Klauke FB 61.4  
Frau Mädler FB 61.4  
Herr Schmidbauer FB 61  
Frau Schwarzer FB 61.4

### **Quartiersmanagement plankontor:**

Frau Holzrichter  
Herr Huynh

### **Gäste:**

Frau Al-Kanani  
Frau Hirsch und Kollegin, ev. Kita St. Martini  
Frau Ostermann, Kontorhaus e.V.  
Herr Schweingruber, Kontorhaus e.V.  
1 Bürger aus dem Westlichen Ringgebiet

### **Öffentlicher Teil:**

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Vorstellung des Sanierungsgebietes Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
3. Benennung der Beiratsmitglieder
4. Verpflichtung der Bürgermitglieder
5. Wahl der/ des Vorsitzenden und einer Stellvertretung
6. Beschluss der Tagesordnung
7. Niederschrift über die 30. Sitzung des Sanierungsbeirates

8. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
  - Kita St. Martini: Erfahrungsräume in der Natur- und Lebenswelt erweitern mit einem/r Wasserlauf / Matschanlage, 7.862,31€
  - Alya Al Kanani: Flamenco Heores de Baile 2.0/ Next Generation, 3.100,00€
  - plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH: Neue Fahrräder für Ladies on Tour, 2.500,00€
  - Kontorhaus am Jödebrunnen e.V.: Ausstattung Kontorhaus am Jödebrunnen, 5.720,00€
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Mitteilungen des Quartiersmanagements
11. Sitzungstermine im Jahr 2022
12. Anregungen und Anfragen

### **Bürgerfragestunde:**

Ein Anwohner fragt nach dem Start der Baumaßnahme 2. BA Broitzemer Str. / Juliusstraße.

*Frau Schwarzer erläutert, dass zurzeit die Ausschreibungen hierfür beginnen. Die aktuelle Baustelle an gleicher Stelle steht nicht im Zusammenhang mit der Maßnahme.*

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Sewella eröffnet als Bezirksbürgermeisterin die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde. Da der Beirat in dieser Zusammensetzung zum ersten Mal zusammenkommt, beginnt die Sitzung mit einer Vorstellungsrunde.

### **TOP 2 Vorstellung des Sanierungsgebietes Soziale Stadt Westliches Ringgebiet**

Zur Einführung in die Arbeit des Sanierungsbeirates in der neuen Wahlperiode geben Frau Klauke für den FB Stadtplanung und Geoinformation, Herr Haf für das Sozialreferat und Frau Holzrichter für das Quartiersmanagement jeweils einen kurzen Überblick zu ihren Themenschwerpunkten.

Frau Klauke erläutert zunächst Entwicklung und Programmstruktur der Städtebauförderung:

- Städtebauförderung gibt es seit 1971. Es handelt sich um ein Bundesprogramm. Die Finanzierung erfolgt über Bund, Land und Kommune, jeder trägt jeweils ein Drittel.
- Das Programm „Sozial Stadt“ wurde 1999 aufgelegt, seit 2020 heißt es „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“.
- Ziele des Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt sind: Behebung von städtebaulichen Missständen, Verbesserung des Wohnumfeldes, Erhalt und Modernisierung von Gebäuden, Stärkung des sozialen Zusammenhalts sowie Stärkung der Identifikation mit dem Gebiet.
- Gefördert werden investive Maßnahmen (Einrichtungen von Gemeinbedarf, Spielplätze, Fuß- und Radwege, Straßen, ...) sowie nicht investive Maßnahmen. Hierzu zählen das Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Verfügungsfonds und Sanierungsbeirat.
- Das Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Westliches Ringgebiet“ ist eins von drei Gebieten der Städtebauförderung in Braunschweig. Es besteht seit 2001, Abschluss wird 2026 bzw. 2027 (Aufhebung) sein. Ein Maßnahmenplan legt die Maßnahmen für die kommenden Jahre fest.

Teilgebiete in denen keine Maßnahmen mehr geplant sind, werden nach und nach aus dem Sanierungsgebiet entlassen. Bisher hat es Teilaufhebungen in 2011 und 2018 gegeben.

- Der Sanierungsbeirat setzt sich aus sechs politischen Mitgliedern des Rates bzw. Stadtbezirksrates und sechs Bürgermitgliedern aus dem Sanierungsgebiet zusammen. Der Beirat gibt u.a. Anregungen und Empfehlungen zu investiven Maßnahmen (Vorlagen der Verwaltung) und entscheidet über Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds, die eine Fördersumme von mehr als 500,00€ aufweisen.

Das Sozialreferat koordiniert die Belange des Sozialdezernats im Rahmen des Städtebauförderprogramms. Herr Haf erläutert die Ausgangslage zu Beginn der Sozialen Stadt sowie die aktuelle Situation und jüngere Entwicklungen:

- Das Gebiet der Sozialen Stadt ist weitgehend mit dem Planungsbereich 06 – Westliches Ringgebiet Süd kongruent. Die Sozialdaten im südlichen Westlichen Ringgebiet ließen zu Programmbeginn einen sehr hohen Handlungsbedarf erkennen.
- Das Westliche Ringgebiet hat in den letzten Jahren an Bevölkerung gewonnen. Überdurchschnittlich groß ist die Gruppe der 20-40jährigen (ca. 40%). Wahrscheinlich in Korrespondenz hiermit sind fast zwei Drittel aller Haushalte Single-Haushalte. Hieraus ableiten lässt sich ein Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Alleinlebende.
- Junge Menschen (unter 20) und Ältere (über 60) sind im Westlichen Ringgebiet unterdurchschnittlich vertreten.
- Der Anteil von Personen im SGB II-Bezug ist in den letzten zehn Jahren überdurchschnittlich gesunken (Rückgang um 30%). Er war ursprünglich fast doppelt so hoch, wie in der Gesamtstadt, liegt jedoch weiterhin weit über dem städtischen Durchschnitt.
- Statistisch ist der Zuzug einkommensstärkerer Bevölkerungsgruppen aufgrund von Neubau bzw. Aufwertung nicht nachweisbar aber wahrscheinlich.
- Mit dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ wird noch stärker die Rolle des Quartiersmanagements sowie die Ermöglichung von Teilhabe und bürgerschaftlichem Engagement betont.

Frau Holzrichter informiert zu Stadtteilbüro und Verfügungsfonds:

- plankontor ist seit 2002 von der Stadt Braunschweig mit dem Quartiersmanagement beauftragt. Das Stadtteilbüro befindet sich im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Str. 60a. Es ist täglich besetzt, das Team vor Ort bilden Yesim Çil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh.
- Das Quartiersmanagement nimmt eine zentrale Rolle im Westlichen Ringgebiet ein. Es arbeitet eng mit den sozialen, politischen und sonstigen Akteuren im Stadtteil zusammen und sucht den Kontakt zu den Bewohner\*innen. Seine Hauptaufgaben sind Aktivierung, Beteiligung, Vernetzung, Information und Beratung.
- Das Quartiersmanagement verwaltet den Verfügungsfonds. Dieser dient der Finanzierung von kleineren Projekten aus dem Stadtteil heraus. Beantragt werden können Mittel für Veranstaltungen, Anschaffungen, Gruppenaktivitäten, kleine Honorare, Öffentlichkeitsarbeit.

- Seit 2018 stehen pro Jahr hierfür 75.000€ zur Verfügung. Im vergangenen Jahr wurden 59 Anträge über insgesamt ca. 70.000€ gestellt. Die Summe der vergebenen Mittel konnte in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert werden.
- Über Verfügungsfonds-Anträge bis 500€ entscheidet das Quartiersmanagement, über höhere Summen der Sanierungsbeirat.

Die gezeigten Präsentationen werden dem Protokoll beigelegt.

### TOP 3 Benennung der Beiratsmitglieder

Frau Sewella benennt die sechs politischen Vertreter\*innen, die laut Ratsbeschluss vom 21.12.2021 in der laufenden Wahlperiode Mitglied des Sanierungsbeirates sein werden. Dies sind Frau Sewella und Herr Touhidi (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Hillger und Frau Johannes (SPD), Herr Glaser (CDU) sowie Frau Weisser-Roelle (Gruppe BIBS, „Die Linke“, „Die Partei“).

### TOP 4 Verpflichtung der Bürgermitglieder

Frau Sewella verliest die Bürgermitglieder, die von der Stadtteilkonferenz vorgeschlagen wurden. Dies sind Herr Bock, Frau Fechner, Herr Frej, Herr Jahnz, Frau Lange und Herr Sievers.

Nach einer formalen Belehrung über die Rechte und Pflichten als Beiratsmitglied werden die Bürgermitglieder nacheinander verpflichtet. Alle nehmen das Amt an.

### TOP 5 Wahl der/ des Vorsitzenden und einer Stellvertretung

Herr Glaser leitet als ältestes Mitglied die Wahl.

Da niemand geheime Wahlen wünscht, können diese per Handzeichen durchgeführt werden.

**Wahl der/ des Vorsitzenden:** Herr Touhidi schlägt Frau Sewella vor.

Abstimmungsergebnis

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 10         | 0            | 1            |

Damit ist Frau Sewella als neue Vorsitzende des Sanierungsbeirates Westliches Ringgebiet gewählt. Frau Sewella nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Sitzung.

**Wahl einer Stellvertretung:** Herr Bock schlägt hierfür Herrn Jahnz vor.

Abstimmungsergebnis

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 9          | 0            | 2            |

Damit ist Herr Jahnz als Stellvertreter der Vorsitzenden gewählt. Herr Jahnz nimmt die Wahl an.

### TOP 6 Beschluss der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 9          | 0            | 2            |

### TOP 7 Niederschrift über die 30. Sitzung des Sanierungsbeirates

Herr Glaser wünscht, dass die Mittelungen des QM im Protokoll ausgeführt werden.

### TOP 8 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

#### Kita St. Martini: Erfahrungsräume in der Natur- und Lebenswelt erweitern mit einem/r Wasserlauf / Matschanlage, 7.862,31€

Frau Hirsch, Leitung der Kita St. Martini, erläutert gemeinsam mit ihrer Kollegin den Antrag:

Die Kita möchte den Kindern ein möglichst großes Angebot an Erfahrungen anbieten. Dazu gehört auch das Fühlen und die taktile Wahrnehmung. Wasser inspiriert die Kinder sehr. Bisher nutzen die Kinder dazu gerne die Waschräume der Kita. Weil dies jedoch problematisch ist, soll jetzt auf dem Außengelände eine Möglichkeit geschaffen werden.

Fragen und Anmerkungen aus dem Beirat:

- Wie viele Kinder der Kita wohnen im Westlichen Ringgebiet? *Dies sind 70 - 80%.*
- Warum soll das teurere Angebot umgesetzt werden? *Das Angebot der Firma Wulf enthält eine Pumpe, die die Kinder selbst betätigen müssen. Dies ist eine wichtige Erfahrung für die Kinder.*
- Eigenleistung, z.B. beim Bau der Fundamente wäre wünschenswert. *Die Kita bezieht normalerweise die Eltern in Projekte mit ein. Leider ist dies z.T. kaum möglich. Die Eltern dürfen seit Beginn der Pandemie die Kitas nicht mehr betreten. Aktuell sind nach einem Wasserschaden für ein halbes Jahr die Kitakinder auf verschiedene Standorte verteilt. Dies erschwert die Arbeit zusätzlich.*
- Wurden Mittel aus dem Corona-Aufhol-Fonds beantragt? *Ja, die Kita erhält Gelder. Diese werden für die musikalische Früherziehung eingesetzt.*

Über den vorliegenden Antrag wird abgestimmt:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 11         | 0            | 0            |

Damit ist der Antrag genehmigt.

#### Alya Al Kanani: Flamenco Heores de Baile 2.0/ Next Generation, 3.100,00€

Frau Al Kanani erläutert den Antrag: Sie hat lange ein Flamenco-Studio in der Goslarschen Straße betrieben, nun unterrichtet sie im KufA-Haus. Die geplante Ausstellung soll den Menschen die Kultur und Geschichte des Flamencos vermitteln. Sie wird z.Z. in Sevilla gezeigt, nun besteht die Chance, sie auch in Braunschweig zu präsentieren.

Es gibt anschließend folgende Fragen und Anmerkungen aus dem Beirat:

- Es entstehen hohe Flug- und Reisekosten. Diese sollten nicht aus dem Verfügungsfonds finanziert werden: *Die Exponate müssen von Sevilla nach Braunschweig gebracht werden. Da dies per Flug oder Spedition sehr teuer ist, übernimmt Frau Al-Kanani dies mit ihrem Privatfahrzeug.*
- Wo im KufA-Haus und zu welchen Zeiten ist die Ausstellung zu sehen? *Für die Ausstellung werden die offen zugänglichen Bereiche des KufA-Hauses genutzt. Die wertvollen Exponate sollen in den abschließbaren Räumen des „Kumulus“ ausgestellt werden.*
- Bis wann stehen die Gelder des Kulturinstitutes zur Verfügung? *Die Mittel waren eigentlich für 2021 bereitgestellt, aufgrund der Pandemie wurde die Frist verlängert, sodass sie jetzt auch in 2022 zur Verfügung stehen.*
- Kultur im Stadtteil ist wichtig. Vorhandene Angebote sollten im Quartier öffentlich gemacht werden. Wie profitiert die Bevölkerung von diesem Projekt? Aus Sicht des Sanierungsbeirates werden das Konzept und der Bezug des Projektes zum Westlichen Ringgebiet nicht deutlich genug.
- Der Beirat bietet Frau Al-Kanani die Möglichkeit einer Überarbeitung des Antrags an und beschließt die Entscheidung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

#### **plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH: Neue Fahrräder für Ladies on Tour, 2.500,00€**

Frau Holzrichter erläutert den Antrag: „Ladies on Tour“ bietet seit 2005 zwei Mal pro Jahr Fahrradkurse für Frauen an. Die Kurse werden gut nachgefragt. Aufgrund des hohen Reparaturbedarfs sollen jetzt neue und geeignetere Räder angeschafft werden.

Fragen und Anmerkungen aus dem Beirat:

- Herr Glaser schlägt eine Änderung des Antrags vor. Statt Neukauf, sollen die Räder bei der Radstation der AWO geliehen werden. Für diesen Vorschlag gibt es keine Mehrheit:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 1          | 5            | 3            |

- Herr Jahnz fragt nach dem Verbleib der Räder, wenn plankontor nicht mehr im Westlichen Ringgebiet arbeiten sollte. Es wird vereinbart, den Antrag mit dem Zusatz zu versehen, dass die Räder im Westlichen Ringgebiet verbleiben und der Allgemeinheit zur Verfügung stehen werden.

Daraufhin erfolgt die Abstimmung über den Antrag:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 11         | 1            | 0            |

Damit ist der Antrag mit dieser Ergänzung genehmigt.

### **Kontorhaus am Jödebrunnen e.V.: Ausstattung Kontorhaus am Jödebrunnen, 5.720,00€**

Frau Ostermann und Herr Schweingruber stellen mit einer Präsentation das Kontorhaus und das Nutzungskonzept vor und erläutern den Antrag.

Fragen und Anmerkungen aus dem Beirat:

- Soll das Kontorhaus mit Telefon- oder Glasfaser-Anschluss ausgestattet werden? Glasfaser käme sehr teuer (ca. 16.000€). *Eine Abstimmung zwischen dem Verein und dem FB Hochbau findet statt.*
- Statt eines Neukaufs, könnten die Möbel auch gebraucht gekauft werden, z.B. bei *Fairkauf*. Die vorgeschlagenen Tische sind Schulmöbel und werden gelegentlich von diesen auch aussortiert. Auch hier besteht die Möglichkeit, günstig welche zu übernehmen.
- Wo liegt das Kontorhaus genau? *Das Haus liegt genau am Jödebrunnen. Es ist vom Westbahnhof bzw. KufA-Haus über den Pipenweg und von der Büchnerstraße über den Kontorhausweg erreichbar.*

Abstimmungsergebnis (Frau Sewella, Herr Frej und Herr Hillger nehmen als Vereinsmitglieder nicht an der Abstimmung teil):

| <b>Ja-Stimmen</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>Enthaltungen</b> |
|-------------------|---------------------|---------------------|
| 9                 | 0                   | 0                   |

Damit ist der Antrag genehmigt.

### **TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung**

Dem Beirat liegt schriftlich eine Mitteilung vor: „Umgestaltung Broitzemer Straße/Juliusstraße 2. BA, aktualisierte Planung“. Diese Mitteilung erfolgte außerhalb von Sitzungen.

Es gibt eine schriftliche Mitteilung einer Stellungnahme an den SBR 310 zu Fragen zu Teilaufhebungen im Sanierungsgebiet.

### **TOP 10 Mitteilungen des Quartiersmanagements**

Die Mitteilungen des Quartiersmanagements liegen dem Beirat schriftlich vor. Sie beinhalten eine Aufstellung für das Verfügungsfonds-Jahr 2021. Weitere Informationen dazu finden sich auch in der Präsentation des QM (siehe Anlage).

### TOP 11 Sitzungstermine im Jahr 2022

Sitzungstermine orientieren sich an den Sitzungen des Stadtbezirksrates. Es werden folgende Termine vorgeschlagen:

| Sanierungsbeirat  | Stadtbezirksrat 310 |
|-------------------|---------------------|
| Do, 03. März      | Di, 08. März        |
| Do, 28. April     | Di, 03. Mai         |
| Do, 09. Juni      | Di, 14. Juni        |
| Do, 08. September | Di, 13. September   |
| Do, 03. November  | Di, 08. November    |

### TOP 12 Anregungen und Anfragen

- Frau Sewella berichtet, dass die Basketballkörbe auf dem Spielplatz Madamenweg wieder montiert werden. Es wurde ein Kompromiss gefunden. Feste Benutzungs- und Ruhezeiten sollen dafür sorgen, dass in der Nachbarschaft keine Beschwerden wegen Lärm und Ruhestörung auftreten. Die Mitglieder des Beirats erhalten die Mitteilung der Stadt Braunschweig vom 11.10.2021 „Lärm durch die Nutzung von Spiel-, Bolz- und Jugendplätzen“.
- Herr Frej berichtet, dass an mehreren Stellen – Bergfeldstraße, Altstadttring, Kleine Kreuzstraße, Hohestieg – schon vor einiger Zeit Bäume entfernt, jedoch keine neuen gepflanzt wurden. *Frau Klauke weist darauf hin, dass dieses Thema nicht in den Bereich der Stadterneuerung fällt. Sie bittet darum, eine Anfrage über den Stadtbezirksrat zu stellen, da so die zuständige Fachstelle direkt angesprochen wird.*
- Herr Jahnz berichtet, dass die Bäume in der Blumenstraße bisher keine Unterpflanzung erhalten haben, auch wurde kein Anfahrerschutz installiert. *Frau Schwarzer wird in Erfahrung bringen, wann dies vorgesehen ist. Ebenso wie Frau Johannes, die im zuständigen Umwelt- und Grünflächenausschuss sitzt.*
- Herr Glaser fragt, ob es im Quartierszentrum einen Fahrradverleih gibt. *Die Räder von Ladies on Tour werden verliehen, wenn gezielt danach gefragt wird. Es wird jedoch nicht offen dafür geworben.*
- Frau Lange fragt, wann die Baumaßnahme Jahnstraße abgeschlossen sein wird. *Frau Schwarzer wird auch dies in Erfahrung bringen.*

Frau Sewella beendet die Sitzung gegen 21:45 Uhr.

Braunschweig, den 28.01.2022

Protokoll: Jarste Holzrichter, plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH